

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

45. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. November 1847.

Inhalt.

Die alte Fabel vom Nimmersatt. — Predigtanzeige. —
Verein zu Ersparung für Winterbedürfnisse. — 30 Bekannt-
machungen.

Die alte Fabel vom Nimmersatt.

(Eingefandt.)

In den ansehnlichen Gasthof einer namhaften thüringischen Stadt kam vor kurzem ein auswärtiger Herr, welcher in seinen Geschäften zum öftern da einkehret, und nicht nur in der Stadt selbst, sondern auch in der Umgegend gut Bescheid weiß. Da angelangt, schickte er nach einem Barbier, der ihm in gleicher Weise auch schon längere Zeit bekannt ist, und mit welchem, als mit einem Manne von gesundem Verstande, er sich immer gern unterhält. Derselbe tritt in die Gaststube ein, und der Fremde bespricht sich mit ihm und den übrigen Anwesenden über dieses und jenes, erkundigt sich unter anderm nach der Beschaffenheit der diesjährigen Auernte in dieser Gegend, und Alle bezeugen, sie sei hier in dem ohnehin fruchtbaren thüringischen Boden so ergiebig ausgefallen, wie selten eine. So kömmt die Rede auf einen benachbarten sehr reichen Oekonomen, der im allgemeinen Rufe steht als sei er einer von denen, welchen Gott der Herr es nie zu Dank machen kann; und man versichert einstimmig,

der habe in diesem Jahre eine Auernte gethan, wie viel leicht noch nie. „Nun,“ sprach der Fremde, „so wird er ja wohl endlich einmal zufrieden sein!“ — „O verzeihen Sie!“ versetzte der Barbier; „hätte dem der liebe Gott an jede reife Aehre auch noch ein Achtgroschenstück gehängt, er würde doch genau nachsuchen, ob sich nicht etwa ein polnisches mit eingeschlichen hätte.“

Chronik der Stadt Halle.

Am 24. Sonnt. n. Trinitatis (14. Nov.) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Cand. Schunk.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Hülfsprediger Ger-
mann. Um 2 Uhr Hr. Cand. Krause.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Bracker. Allgem. Beichte,
Sonabend den 13. Nov. um 2 Uhr, Hr. Superint.
Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
Mittags 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr.
Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Verein zu Ersparung für Winterbedürfnisse.

Um mehrfach gegen uns ausgesprochenen Wünf-
schen zu begegnen, werden wir bereits Montag den
15. November mit Vertheilung der Vorräthe von

Kartoffeln und Braunkohle beginnen. Es haben sich deshalb die bei dem Vereine Betheiligten am Freitag und Sonnabend den 12. und 13. November an den betreffenden Annahmestellen zu melden und gegen Rückgabe der Einlagenscheine die Anweisung auf die gewünschten Materialien in Empfang zu nehmen.

Die Vertheilung von Mehl und Brot beginnt mit dem 1. December.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. R. G. Jacob.

Erkauntmachungen.

Der jetzt an den Fleischermeister Psefser vermietete Laden Nr. 6 im Anbau des rothen Thurmes soll

Montag den 15. Novbr. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr auf dem Rathhause anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1848 bis dahin 1854 öffentlich vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 1. November 1847.

Der Magistrat.

Wir machen das Publikum wiederholt darauf aufmerksam, daß die Großherzoglich Badische Lotterie, Anleihe zu den hier verbotenen Lotterien gehört. Ein Verreiber solcher Loose ist bereits durch richterliches Erkenntniß I. Instanz zu 100 Thaler Geld, oder dreimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt.

Halle, den 8. November 1847.

Der Magistrat.

Freitag den 12. November Abends 7 Uhr im freundlichst bewilligten Locale des Stadtschießgrabens.

Schwetfcke. Giese.

Die große Eisenbahnlotterie des Großherzogl. Badischen Staates

von 14 Millionen Gulden,
enthält 400,000 Gewinne, nämlich: 14 à 50,000,
54 à 40,000, 12 à 35,000, 23 à 15,000,
2 à 12,000, 55 à 10,000, 40 à 5000, 2 à
4,900, 58 à 4,000, 366 à 2,000, 1944 à
1,000, 1770 à 250, zusammen

Dreißig Millionen 261,495 Gulden.

Zur nächsten Verloosung, am 30. November 1847, in welcher jedes herauskommende Loos einen der obigen Haupttreffer und mindestens fl. 42 gewinnen muß, empfiehlt unterzeichnetes Handlungshaus vom Staate ausgestellte Original-Loose à Thlr. 21¹/₂ und sichert pünktliche Zusendung der Listen.

Julius Stiebel junior, Banquier.

Bureau, Wollgraben in Frankfurt am Main.

NS. Die nicht gezogenen Loose werden bis zum 31. December 1847 à Thlr. 20¹/₂ von mir zurückgekauft und zur Porto- und Müheersparung ist daher die Einrichtung getroffen, daß nur der Coursdifferenz mit 1 Thlr. pr. Stück einzusenden ist.

Soliden Männern, die sich mit dem Absatze befassen wollen, bewillige ich einen annehmbaren Rabatt. Plan liegt bei der Expedition dieses Bl. zur Einsicht offen.

Neeller Leinen-Verkauf.

Wegen Militairpflicht muß mein ganzes Lager hier ausverkauft werden; die Preise sind unter die Hälfte. Vieleselber Weißgarn, Leinen, 60 Ellen für 5, 6, 8, 10 bis 20 Thlr., leinene Taschentücher, ¹/₂ Dgd. 25 Sgr. bis 2 Thlr., Gedecke mit Servietten für 1¹/₂, 2 bis 10 Thlr., Werkzeuge die Elle 2¹/₂ bis 4 Sgr., Handtücher die Elle 1¹/₂ bis 5 Sgr., feine Handtücher das Duzend 2¹/₂ bis 5 Thlr. u. m. a. Artikel. Der Stand ist Breitestraße Nr. 1340, im Hause des Herrn Kupferschmiedemeister Friedrich, 1 Treppe hoch.

Zu dem auf den 26. November Nachmittags 3 Uhr zur Vermietung der Läden und Keller im Marienbischofsheks, Gebäude anstehenden Termine soll außer den in der frühern Bekanntmachung verzeichneten Localitäten auch noch der an den Fleischermeister Friedr. Schliack vermietet gewesene, jetzt leer stehende Keller auf 6 Jahre ausgedoten werden.

Halle, den 6. November 1847.

Der Justizcommissar Fritsch.

Die an der östlichen Siebelseite der Marienkirche am Marktplatz belegenen Läden — zur Zeit an die Wittwe Urban und die Kleiderhändler Fienich, Diez und Thieme vermietet — ingleichen die an beiden Seiten der Kirche belegenen Kammern sollen in dem auf den 3. December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaumten Termine nderweit auf 3 Jahre vom 1. April 1848 bis 1. April 1851 an den Meistbietenden vermietet werden. Halle, den 6. November 1847.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Auction von Zug- und Brennholz und eines Leiterwagens.

Am 16. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen auf der Königl. Saline eine Parthie Nugholz, in trockenen Ahorn-, Kastanien- und Weidenbäumen von verschiedener Stärke bestehend, außerdem eine Quantität trockenestüternes Brenn- und Nugholz, in Haufen getheilt, für Stellmacher, Tischler und Drechsler brauchbar, außerdem ein brauchbarer Leiterwagen, ein- und zweispännig zu fahren, an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. Novbr. 9 Uhr findet der Verkauf der Modewaaren bestimmt statt.

Große Klausstraße Nr. 883.

50,000 Groß

acht Englische Stahl- und Metall-
Schreibfedern von Weinhauer

in 187 verschiedenen Sorten fein gespitzt und ganz stumpf für jede Hand und Schrift passend, à Groß (12 Duzend) von 3 Sgr. an; alle Sorten Stahlfederhalter, worunter etwas ganz Neues, à Duzend von 1 Sgr. an, werden diesen Martini-Markt über verkauft.

Der Stand befindet sich auf dem Neumarkt in einer Bude.

**Große Auction in Cigarren, Wein und
Champagner.**

Freitag den 12. d. M. u. folg. Tags, jedesmal um 9 Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20

1 Million Cigarren,

600,000 Stück Varela-Cigarren (Maison Caounty-Decke),

400,000 Stück St. Jago de Cuba (reine Pfälzer) in beliebigen Posten zu $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{10}$ Kisten,

ferner: eine Parthie von dem beliebten Roselwein u. Champagner (Wiederverkäufer erlaube ich mir auf vorstehende Artikel besonders aufmerksam zu machen) meistbietend verkauft werden. **J. S. Brandt.**

Leipziger Straße Nr. 320 ist ein Logis von 2—3 Stuben mit Zubehör, und eine kleine Stube für eine einzelne Person sogleich oder zu Neujahr zu beziehen.

Auf dem Steinwege Nr. 1692 ist noch Stube und Kammer an einen oder zwei Leute zu vermieten.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen wird sogleich zu mieten gesucht Glaucha Nr. 1752.

Einen Knaben als Lehrling oder Laufburschen, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zu sofortigem Antritt

J. G. Große, Buchbindermeister.

Große Ulrichsstraße Nr. 15.

Ich suche einen zuverlässigen, kräftigen und gut empfohlenen Hausknecht zu dauernder Arbeit. Nur solche Personen wollen sich melden bei

Morig Kade.

Es wird zu Ostern k. J. eine Wohnung von Stube, Kammern, Küche, kleine Werkstatt mit kleiner Esse und Zubehör in der Mitte der Stadt gesucht. Adressen erbittet man Nr. 406 Märkerstraße.

Frischgebrannte Mauersteine und Dachziegel bester Qualität sind wieder angekommen und werden bis zu 100 Stück in der Neumühle, größere Quantitäten aber auf der Niederlage am Fürstenthal, abgegeben.

Halle, den 4. November 1847.

C. J. Otto.

Erbfen, Bohnen und Linsen kaufen und verkaufen, jedoch nicht unter $\frac{1}{4}$ Scheffel,

S. & M. Simon.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999.

Alle Sorten Hülsenfrüchte, auch schönes Hausbackenbrot, à fl 10 Pf., ist zu haben im Bibliotheksgebäude am Markt.

Gutes Hausbackenbrot, à Pfund 10 Pfen., bei Tümmeler neben der neuen Post.

Schwarzes Roggenmehl ist zu verkaufen auf dem Erbdel Nr. 794 bei dem Bäckermeister Jungk.

Die ächten Berliner Rübchen sind angekommen und empfiehlt solche

M. Weber.

Schmeerstraße Nr. 711.

Kartoffeln verkauft in Wispeln, Scheffeln und $\frac{1}{4}$ Scheffel der Oekonom Thiele am Leipziger Thor.

Gestern Nacht verschied plötzlich unser guter Gatte und Bruder, der Gepäck-Expedient (auf dem Bahnhofe Weimar) Karl Meißner in einem Alter von 28 Jahren und 7 Monaten. Diese betrübende Nachricht theilen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, mit
die Hinterbliebenen.

Weimar, Leipzig und Halle, den 7. Nov. 1847.

Es ist am 31. October vom Hospitalplatz bis auf die Post, von dort nach dem Gottesacker, die Leipziger Straße, Klausstraße, durch die Halle bis in die Zuckersiederei ein goldener Siegelring, J. B. gravirt, verloren gegangen. Der Finder erhält bei Abgabe desselben in dem Comtoir der Zuckersiederei 1 Thaler Belohnung.

Den Herren Bäckermeistern in und außerhalb Halle empfehlen wir Unterzeichnete die beiden Maurer Christian Wesse und Anton Schulze, wohnhaft zu Halle in der Fleischergasse Nr. 1141, in Backofenarbeiten und Heerbschlagen.

Wernicke. L. Wernicke. Wiegand.
Bäckermeister.

Mehrere hiesige Bürger empfehlen den Maurer Hartung als einen geschickten Ofenseker. Derselbe wohnt Nr. 136 in der Mittelstraße.

Die neu etablierte Leinen- und Baumwollen-
Waaren-Handlung von

A. F. Bila,
Steinstraße Nr. 181 im Hause der Herren Brunzlow
& Sohn,

empfehle unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung ihre eignen Fabrikate, bestehend in Singhams, Bettzeugen, Blaudrucks, Futterstoffen etc., so wie eine complete Auswahl in Haus-, Hanf- & Bielefelder Leinen.

Ein an Fleiß und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird in Nr. 16 sofort gesucht.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)